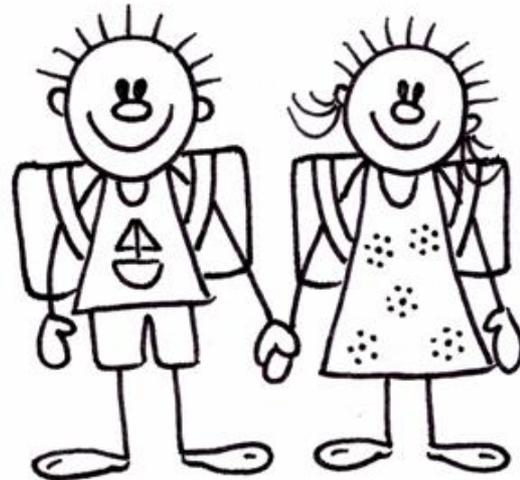


# Herzlich Willkommen!



# Informationsbroschüre Übertritt



- Gesetzliche Grundlagen
- Möglichkeiten nach dem Besuch des Kindergartens
- Empfehlungsentscheid
- Terminplan im Hinblick auf den Übertritt an die Primarschule
- Stundentafel der 1. Primar- und der 1./2. Einschulungsklasse
- Möglicher Stundenplan an der 1. Primar- und der 1./2. Einschulungsklasse
- Besondere Angebote der Primarschule

## Ablauf des heutigen Abends

- **Einstieg Kindergarten**
- Neues und Allgemeines zur Schule
- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
  - Die neun Lernbereiche - Richtziele
  - Das Beurteilungsdossier und der Einschätzungsbogen - Instrumente
  - Der Übertrittsentscheid – Prozess und Termine
- Wohin gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...
- Einblick in ein Klassenzimmer

KEDTERGARTEN

Schule



Kindergarten  
Moosäcker



Kindergarten  
Leematten III

Kindergarten  
Leematten



# Allgemeines zur Primarschule





## Ablauf des heutigen Abends

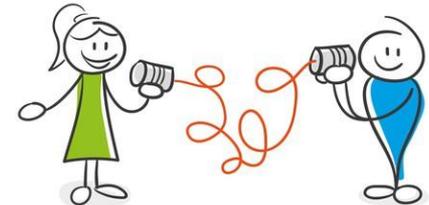
- Einstieg Kindergarten
- Neues und Allgemeines zur Schule
- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
  - Die neun Lernbereiche - Richtziele
  - Das Beurteilungsdossier und der Einschätzungsbogen - Instrumente
  - Der Übertrittsentscheid – Prozess und Termine
- Wohin gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...
- Einblick in ein Klassenzimmer

# Die neun Lernbereiche - Richtziele des Kindergartens



Der Kindergartenlehrplan, der im Lehrplan des Zyklus 1 integriert ist, gibt Ziele in neun Lernbereichen vor:

- Bewegung
- Wahrnehmung
- Zeitliche Orientierung
- Räumliche Orientierung
- Erkenntnisse und Zusammenhänge
- Fantasie und Kreativität
- Lernen und Nachdenken
- Sprache und Kommunikation
- Eigenständigkeit und soziales Handeln



# Instrumente: Beurteilungsdossier und Einschätzungsbogen



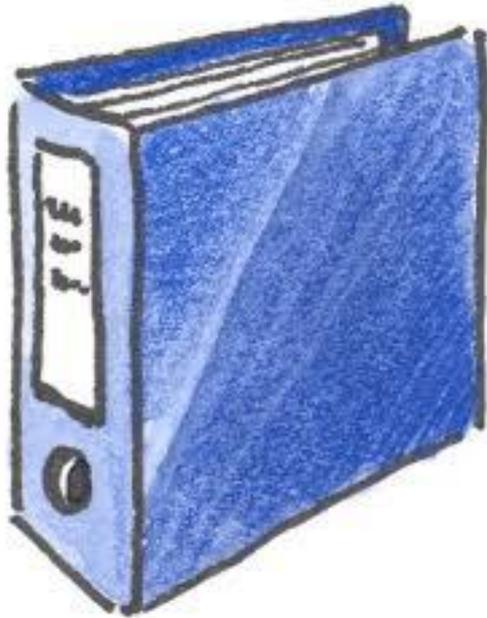
## Einschätzungsbogen Kindergarten

Name	<b>Muster</b>	Kindergartenjahr	<b>2</b>	Seite 1/2
Vorname	<b>Max</b>	Schuljahr	<b>2020/21</b>	
Geburtsdatum	<b>05.01.2016</b>	Schulort	<b>Aarau</b>	
Erstsprache	<b>Deutsch</b>	Bericht per	<b>15.04.2021</b>	



	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	noch selten erkennbar
<b>Bewegung</b>				
a) Kann feine Bewegungen ausführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Bewegungsabläufe koordinieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann sich mit Bewegungen und Zeichen wie z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wahrnehmung</b>				
a) Kann eigene Körpersignale und Gefühle wahrnehmen und diese angemessen ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Gefühle anderer Personen sowie Stimmungen wahrnehmen und darauf angemessen reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann wichtige Informationen aus der Umwelt wahrnehmen, unterscheiden und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zeitliche Orientierung</b>				
a) Kann Abläufe (Rhythmisierung, Tagesstrukturen, Rituale) erkennen und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Verfügt über Zeitwissen (Tageszeit, Wochenzeit, Jahr) und kann dieses benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Geschehnisse / Erlebnisse zeitlich nachvollziehbar einordnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Räumliche Orientierung</b>				
a) Kann in der direkten Umgebung räumliche Beziehungen von Objekten beschreiben und beschriebene Orte finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Erkundet unterschiedliche Lebensräume und kann sich sicher darin bewegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann einfache Darstellungen von Räumen und Wegen (z.B. Fotos, Pläne, Karten) verstehen, beschreiben und selber gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Erkenntnisse und Zusammenhänge</b>				
a) Kann über Situationen und Erfahrungen aus seiner Lebenswelt und (im Unterricht behandelte) Themen berichten und seine Kenntnisse anwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann ordnen und vergleichen und einfache Muster und Zusammenhänge finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Unterschiede in Sachverhalten wahrnehmen und sich dazu äussern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fantasie und Kreativität</b>				
a) Probiert unterschiedliche Formen aus, mit denen sich Erlebtes und Erdachtes darstellen lässt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Entwickelt bei Aufgaben / Problemen eigene Lösungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Instrumente: Beurteilungsdossier und Einschätzungsbogen



## Einschätzungsbogen Kindergarten

Name **Muster** Schuljahr **2020/21** Seite 2/2  
 Vorname **Max**

### Lernen und Nachdenken

- |  | fast immer<br>erkennbar  | oft<br>erkennbar         | manchmal<br>erkennbar    | noch selten<br>erkennbar |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann sich das Wichtige bei Aufträgen, Abläufen, Geschichten und anderem merken            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann eine längere Zeit an derselben Aufgabe arbeiten                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann über seine Spiel- und Lernerfahrungen nachdenken und berichten und sich dazu äussern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Sprache und Kommunikation

- |  |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann sich sprachlich altersgemäss ausdrücken und entwickelt Begriffe weiter   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann verständlich und zusammenhängend erzählen und Gestik, Mimik und andere Zeichen verstehen sowie angemessen darauf reagieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann sich angemessen an Gesprächen beteiligen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Eigenständigkeit und soziales Handeln

- |   |                          |                          |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Bringt Ideen in die Gruppe ein und positioniert sich mit seiner Meinung und seinen Bedürfnissen angemessen in der Gruppe | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann bekannte Alltagshandlungen selbständig ausführen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann sich in die Situation anderer versetzen und das eigene Verhalten darauf abstimmen                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Bemerkungen

Verantwortliche Lehrperson Kindergarten

**Markus Fröhlich** Datum **15.04.2021** Unterschrift

Eingesehen von den Eltern

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Prozess: Entscheid Übertritt - Übertrittsempfehlung



## Übertrittsempfehlung Primarstufe

Name	Muster	Schuljahr	2020/21
Vorname	Max	Schule	Fislisbach
Geburtsdatum	05.01.2015	Schulort	Fislisbach
besuchte Kindergartenjahre	2		

---

### Empfehlung für den Übertritt in die Primarstufe

Die verantwortliche Lehrperson empfiehlt:

Wechsel in die 1. Klasse der Primarschule

Der Empfehlung liegt das Beurteilungsdossier zugrunde.

---

Das Übertrittsgespräch zwischen der verantwortlichen Lehrperson und den Eltern hat stattgefunden:

Ort **Fislisbach**

Datum

---

Die Eltern sind mit der Übertrittsempfehlung der verantwortlichen Lehrperson einverstanden:

- Ja  
 Nein

Sind die Eltern mit der Übertrittsempfehlung nicht einverstanden, überprüft die Schulpflege die Zuweisung und trifft den Entscheid.

---

## Termine rund um den Übertritt

Individuelle Elterngespräche hinsichtlich Prognose des Übertritts (Nov.-Jan.)



Definitives Übertrittsgespräch Eltern-Kindergartenlehrperson, die Übertrittsempfehlung wird den Eltern bekanntgegeben und gemeinsam ausgefüllt – in der Regel Januar 2024



Weiterleiten der Übertrittsempfehlung an die Schulleitung – Mitte Februar 2024



Genehmigung Übertrittsentscheid durch die Schulleitung – Februar/März 2024



Bekanntgabe der Klasseneinteilung und der künftigen Lehrperson – Anfang Mai 2024



„Bsüechlitag“ der künftigen 1. Klässler in der Schule – 29. Mai 2024



Erster Schultag in der Primarschule - Montag, 12. August 2024



## Ablauf des heutigen Abends

- Neues und Allgemeines zur Schule
- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
- „Wohin“ gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...
- Einblick in ein Klassenzimmer

- Es ist unsere Aufgabe, die Entfaltung jedes Kindes innerhalb der Klasse zu fördern und ihm die nötige Basis für den späteren Übertritt an die Oberstufe zu vermitteln.
- Unsere qualifizierten Lehrpersonen stehen den Eltern und Kindern in diesem neuen Lebensabschnitt zur Seite und lassen ihnen die entsprechende Unterstützung zukommen.

## Was die Unterstufe bietet



- § 19 Schulgesetz
- 1 Die Primarschule baut auf dem Kindergarten auf. Sie vermittelt die Grundlagen für Lesen, Schreiben, Rechnen und weitere elementare Bereiche des Wissens und Könnens und schafft eine Basis für Urteilsfähigkeit und selbstständiges Denken und Handeln.



## Bildungsauftrag der Volksschule

- Die Volksschule vermittelt allen Schülerinnen und Schülern eine Grundausbildung.
- Sie legt die Basis für ein von gegenseitiger Achtung geprägtes Zusammenleben. Sie fördert die gegenseitigen, emotionalen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten und Begabungen jedes einzelnen Kinds, unabhängig von seinem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund.

## Schwerpunkte des 1. Zyklus

- Spielen und Lernen
- Erwerb der Kulturtechniken





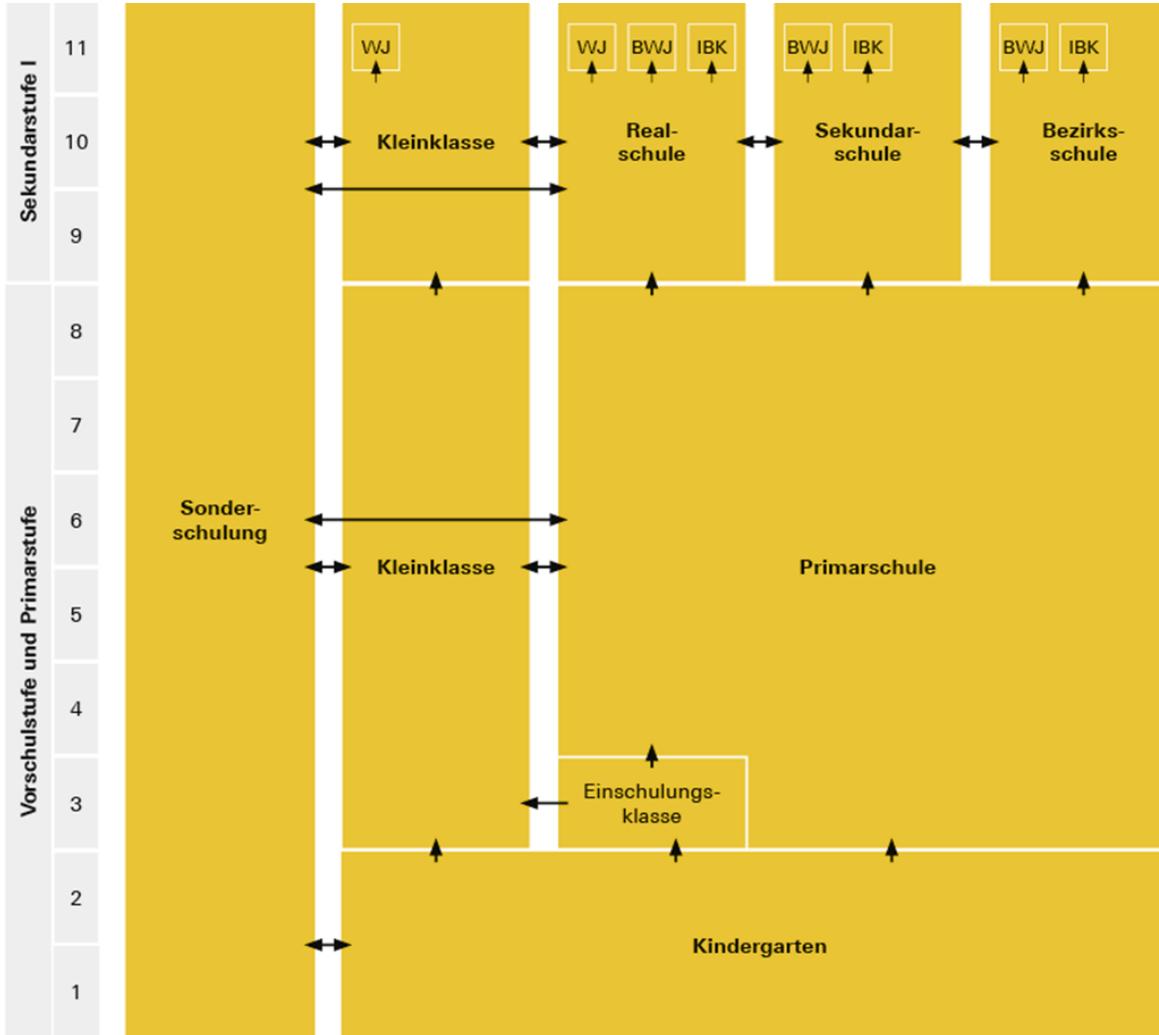
Unser Ziel ist es, ein Kind seinen **momentanen Fähigkeiten** und **Fertigkeiten** entsprechend und mit Rücksichtnahme auf seinen **Arbeitswillen**, **sein Arbeitstempo**, und seine **Lernmotivation** so an die Primarschule übertreten zu lassen, dass es möglichst wenig **über- oder unterfordert** ist.

## Ablauf des heutigen Abends



- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
- „Wohin“ gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...
- Einblick in ein Klassenzimmer

# Übertrittsvarianten



- Regelklasse
- Einschulungsklasse
- Integrierte Schulung mit VM
- Sonderschule
- 3. Kindergartenjahr

# Unterschiede und Gemeinsamkeiten



	Einschulungsklasse	Regelklasse
Dauer:	<b>2 Jahre</b>	<b>1 Jahr</b>
Klassengrösse:	<b>– 16 Kinder</b>	<b>– 25 Kinder</b>
Lernziele:	Neuer Aargauer Lehrplan	Neuer Aargauer Lehrplan
Übertritt:	In die 2. Regelklasse	In die 2. Regelklasse

# Unterrichtsfächer Einschulungsklasse und Regelklasse



Kernfächer:	Erweiterungsfächer:
Deutsch	Bildnerisches Gestalten
Mathematik	Textiles und Technisches Gestalten
Natur, Mensch, Gesellschaft	Musik Musikgrundschule
	Bewegung und Sport



Selbstkompetenz  
Hand

Diese 3 Kompetenzen  
bauen auf den 9  
Lernbereichen vom  
Kindergarten auf.



Sachkompetenz  
Kopf



Sozialkompetenz  
Herz

# Beispiele

Regelklasse



Selbstkompetenz



Einschulungsklasse

Kinder trauen sich zu, auch ohne Anleitung der Lehrperson etwas auszuprobieren.



Kinder brauchen vermehrt Anleitung bei neuen Aufgaben.



Kinder lassen sich weniger ablenken und können eine längere Zeit ruhig und selbstständig arbeiten.



Kinder lassen sich leichter ablenken und benötigen beim Arbeiten vermehrt Unterbrüche.



# Beispiele



Kinder halten sich mehrheitlich an die Regeln im Klassenzimmer.



Kindern fällt es manchmal schwer, sich an die Regeln im Klassenzimmer zu halten.

Kinder können auch einmal warten und die eigenen Bedürfnisse zurückstellen.

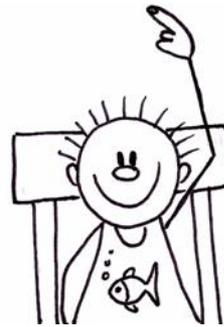


Kinder haben teilweise Mühe zu warten und die eigenen Bedürfnisse sind oft noch sehr wichtig.

# Beispiele



Kinder können mit Schere, Leim, Schreibmaterial umgehen und Ordnung halten.



Kinder brauchen verstärkt Anleitung im Umgang mit Materialien.

Kinder verstehen eine mehrteilige Aufgabe und können diese richtig ausführen.



Kinder können sich mehrteilige Aufgaben noch nicht sicher merken.



**Das Gras wächst nicht schneller,  
wenn man daran zieht.**

**Afrikanisches Sprichwort**

## Erziehen ist ...

- ... Liebe schenken
- ... Streiten dürfen
- ... Zuhören können
- ... Grenzen setzen
- ... Freiraum geben
- ... Gefühle zeigen
- ... Zeit haben
- ... Mut machen



## Ablauf des heutigen Abends



- Neues und Allgemeines zur Schule
- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...
- Einblick in ein Klassenzimmer

# Weitere Angebote



- Blockstundenplan

	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B
8.20 – 9.05	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
9.10 – 9.55	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10.15 – 11.00	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
11.05 – 11.50	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>ZEIT</b>	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
13.30 – 14.15		X	X				X			
14.20 – 15.05		X	X				X	X		
15.20 – 16.05								X		

Was können Sie als Eltern zum Schulerfolg Ihres Kindes beitragen?



- Selbständigkeit fördern
- Verantwortung übergeben
- Interesse an seinen Lernfortschritten zeigen
- Selbstwert fördern:  
Das kannst du!  
Das wirst du auch noch lernen!
- Durchhaltevermögen, Ausdauer fördern, Umgang mit Frustration
- Auf Gesundheit achten: Ernährung, Bewegung, Schlaf
- Leben in der Gemeinschaft: Rücksichtnahme auf andere:  
Kommunizieren, Warten, Zuhören
- Strukturen geben
- Ruhigen Arbeitsplatz einrichten
- Umgang mit Medien





Haben Sie Fragen zum heutigen Abend?



Bei Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes hinsichtlich der Einschulung sprechen Sie bitte mit Ihrer Kindergartenlehrperson.

Diesen Elternabend und weitere Informationen zur Schule Fislisbach finden Sie auch unter:

[www.schulefislisbach.ch](http://www.schulefislisbach.ch)



HERZLICHEN  
DANK 

für Ihr Erscheinen!!!